



VR CLASSICS NEUMÜNSTER

Eine Geschichte in Bildern





SCHAUPLATZ

Die Holstenhallen, das größte Veranstaltungszentrum in Schleswig-Holstein, wurden ursprünglich 1939 als Viehauktionshalle gebaut und stehen heute unter Denkmalschutz.



DIE ANFÄNGE

Hans-Jürgen Huck und Toni trugen sich 1951 als erstes Siegerpaar im Großen Preis der Springreiter in das Geschichtsbuch ein.

1. Holsteinisches Hallen-Reit- u. Fahrturnier

Holsten-Halle Neumünster

(HALLE GEHEIZT)

9. - 11. Februar 1951

Prüfungen nachmittags und abends

Jagdspringen bis zur schwersten

Klasse (Kanonenspringen)

Dressur-, Eignungs- u. Materialprüfungen
für Reitpferde, Ein- und Zweispänner

Schaunummern:

Hengste an der Longe - Traberquadrille -
Pas de deux (in der Hohen Dressur geritten)

Reiterverein Neumünster e. V.



Foto: Walter Eppen / Archiv u. © M. Kräbs



DER REKORDHALTER

Fritz Thiedemann gewann den Großen Preis von Neumünster insgesamt viermal: 1952 und 1957 mit Traviata, 1953 im Sattel des legendären Meteor (Fotos) und 1956 auf Finale.

DIE 60^{ER} UND 70^{ER} JAHRE

Foto: Walter Erben / Archiv u. © M. Krebs



In den 60er und 70er Jahren dominierten Reiter wie Kurt Jarasinski, Alwin und Paul Schockemöhle, Sönke Sönksen oder Paul Holtgräve im Parcours.



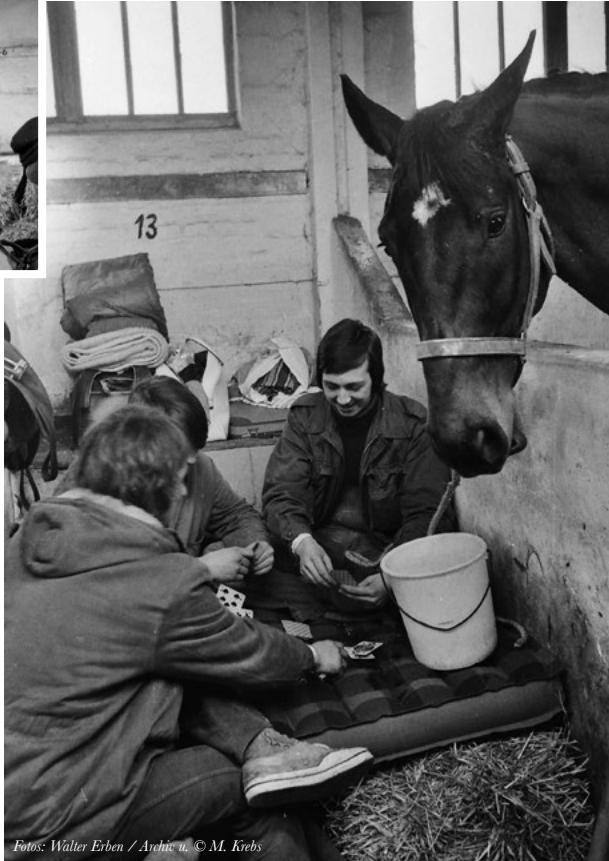
Fotos: Walter Erben / Archiv u. © M. Kress

Bei vollem Haus verhalfen Getränkekisten zur Sicht auf den Parcours. Die Zeitnahme im Springen erfolgte damals noch per Handstopung und auch die Noten in der Dressur wurden handschriftlich erfasst. Per Obstkorb wurden anschließend die Protokolle zur Rechenstelle im Richterturm hinaufgezogen. Das Ergebnis wurde dann mit einem Reiter Verzögerung bekanntgegeben.

Der Hallenboden bestand ursprünglich aus einer schwarzen, schweren Mischung aus Kohle- und Erdresten – ein ständiges Sorgenkind. Mal war er zu hart und trocken, dann wieder nass und rutschig. „Das müssen wir ändern, es ist nicht unser Anspruch, in jedem Jahr wieder Sorgen mit dem Boden zu haben“, räumte der damalige Turnierchef August-Christian Horn gegenüber einem Journalisten ein. Seither wurde kontinuierlich investiert, denn die Qualität des Bodens ist ein entscheidender Faktor für Sicherheit und sportliche Leistung.



Foto: Walter Erben / Archiv u. © M. Krebs

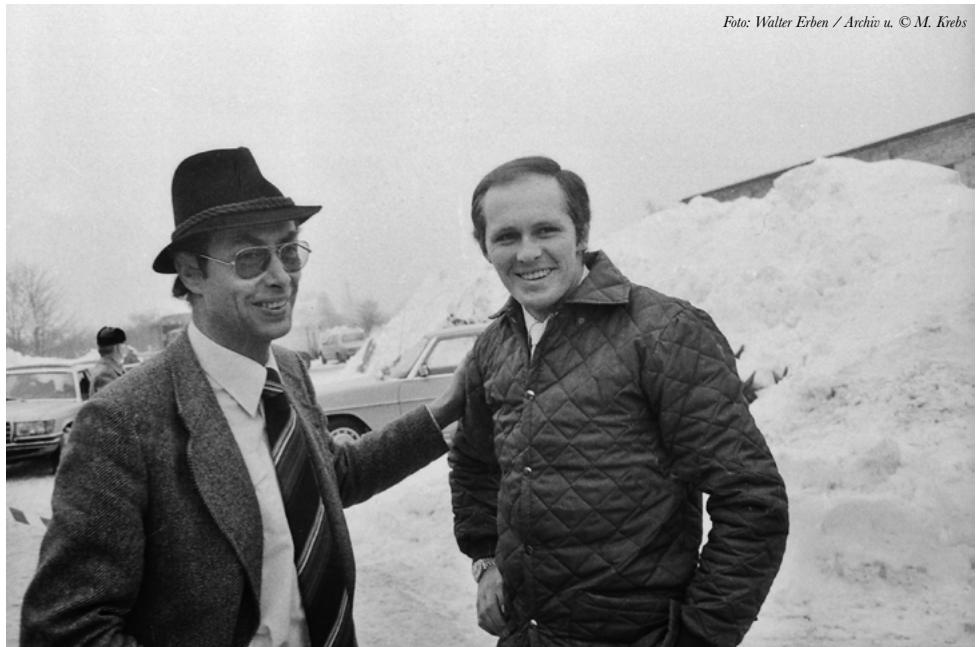


HINTER DEN KULISSEN

Früher wurde abends im Stall ganz selbstverständlich Skat gespielt, direkt zwischen den Pferden. Die Reiter und Pfleger saßen auf Strohsäcken oder Luftmatratzen in den Ständern, spielten Karten, klönten und verbrachten dort ihre Zeit, während die Pferde neben ihnen standen.

Die Springreiterinnen Brigitte Hargas und Hanna Kowsky trafen derweil letzte (kosmetische) Vorbereitungen vor dem Start.

Foto: Walter Erben / Archiv u. © M. Krebs



SCHNEECHAOS

... auf dem Weg nach Neumünster: Die Pferdetransporter mussten damals sogar von der Bundeswehr geborgen werden, viele Pferde wurden vorübergehend bei Züchtern untergebracht. Turnierchef August Christian Horn (links) verschob das Turnier kurzerhand um eine Woche und machte damit die Austragung von 1979 dennoch möglich.

Foto: Walter Erben / Archiv u. © M. Kiebs

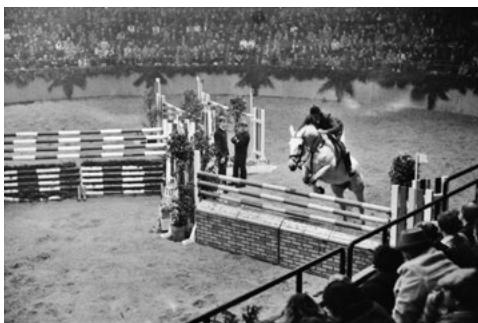


AM ABREITEPLATZ

August Christian Horn und Helmut Sievers Sen.,
Vorsitzender des (damaligen) Reiterbund Mittelholstein.



Photo: Walter Eichen / Archiv u. © M. Krebs



Massive Hindernisse prägten früher den Parcours, oft gab es geschlossene Unterbauten und mauerartige Sprünge. Auch die Abläufe waren andere: Soldaten der Bundeswehr bauten die Hindernisse auf und halfen im Parcours.

DIE 80^{ER} UND 90^{ER} JAHRE

REITTURNIER '84



Holstenhalle Neumünster

-CSI-
-CDI-



Treffpunkt
'84

Vorläufige Zeitleitung
Mittwoch

Schleswig-Holstein-Tag

Donnerstag
Dressurprüfungen
Kl. S

abends: Springprüfung Kl. S
- International -

Freitag
vormittags: Dressurprüfung
Kl. S

nachmittags: Springprüfung Kl. S,
1. Qualifikation zum
„Großen Preis“

abends: Mittelstreckenspringen
Kl. S (Sb)
mit bis zu 4 Stechen

Samstag

vormittags: Dressurprüfungen Kl. S
nachmittags: Springprüfungen Kl. L und M
für Senioren und Senioren

abends: Springprüfung Kl. S
2. Qualifikation zum
„Großen Preis“

Sonntag

Matinee: Dressur „Grand Prix“
und „Kür“

nachmittags: Springprüfungen Kl. S
Stafettenspringprüfung Kl. S

abends: „Großer Preis der
Stadt Neumünster“
Springprüfung Kl. S

15.-19. Febr. 1984

Eintrittskartenverkauf:

Telefonische und schriftliche
Kartenbestellung über
Holstenhalle Neumünster:
Justus-Liebig-Str. 2
2350 Neumünster
Montags-freitags v. 8.00-16.30 Uhr
Tel. 0 43 21 / 5 12 34
Kartenabholung per Nachnahme

Vorverkauf:

In Neumünster
Holstenhalle-Verwaltung
Auch + Kneidl, Große Straße 29
Couchtuch, Große Straße 33
Sporthaus Reder, Kuhberg 12
Karstadt Reisebüro, Kuhberg 47

In Kiel

Sporthaus Knudsen, Holstenstraße 98
Steckenpferd, Wilhelmstraße 33

Veranstalter: Turner- und Reitsporgemeinschaft Holstenhalle e.V., Wasbeker Str. 42, 2350 Neumünster, Tel. 0 43 21 / 1 20 33

WELTREKORD

George Theodorescu war mit Sunny Boy der erste FEI Dressage World Cup™-Sieger in 1987.
Seine Tochter Monica Theodorescu erhielt 1993 mit Ganimedes als erste Reiterin weltweit
über 80 Prozent in einer Weltcup-Kür.





© Foto Werner Ernst

PARTNER AUS ÜBERZEUGUNG

Die Volksbanken Raiffeisenbanken begleiten das internationale Reitturnier Neumünster seit Mitte der 60er Jahre als geschätzter und engagierter Partner und sind sportlich eng mit der Turniergeschichte verwoben: 1992, bei der ersten Prüfungsübernahme des Großen Preises am Sonntag, triumphierte Elmar Gundel mit Argot.

2007, im Jahr der Übernahme des Titelsponsorings, gewann Thomas Voß mit Leonardo B den Großen Preis (rechts). Seither prägen die Volksbanken Raiffeisenbanken als Namensgeber und verlässlicher Partner die Entwicklung der VR CLASSICS maßgeblich.

2009 begann mit dem Veranstalterduo Paul Schockemöhle und Ullrich Kasselmann eine neue Ära; sportlich gekrönt durch den Sieg von Piet Rijmakers (NED) auf Van Schijndel's Rascin im Großen Preis der Volksbanken Raiffeisenbanken (unten).



GEMEINSAM FÜR DEN WELTCUP

Seit vielen Jahren unterstützen die Volksbanken der Region das Turnier in den verschiedenensten Bereichen. 1999 wird die Volksbank in Neumünster Titelsponsor der FEI Dressage World Cup™ Etappe. Den Sieg sicherte sich damals Isabell Werth mit Nissan Anthony.



© Fotos Christian Brecht



ALLER GUTEN DINGE SIND DREI

Doppel-Weltmeister Franke Sloothaak siegte dreimal im Großen Preis von Neumünster: 1993 auf Dorina, 1995 mit dem Holsteiner Hengst Corrado (Foto) und 1996 im Sattel von Very.



© Rüdiger Ernst

Lob von Paul Schockemöhle: „Franke konnte eigentlich jedes Pferd reiten, für mich war er der beste Springreiter in Deutschland. Die Pferde hatten Vertrauen zu ihm, und genau daraus entstand ihre Leistungsbereitschaft. Was andere Reiter über Monate erarbeiteten, konnte er oft in wenigen Wochen erreichen.“



© Foto Werner Ernst



© Foto Thomas Heilmann



© Foto Siegan Lajentz

MEILENSTEINE

Karin Rehbein und der unvergessene Donnerhall gewannen die Weltcup Kür in 1995 und 1996. Helen Langehanenberg und Damon Hill NRW konnten zwischen 2012 und 2014 dreimal in Folge triumphieren und stellten bei ihrem dritten Sieg sogar einen neuen Weltrekord auf. Zum ersten Mal durchbrach eine Weltcup Kür die 90 Prozent-Schallmauer. Auch Doppel-Olympiasiegerin Jessica von Bredow-Werndl und TSF Dalera BB erhielten für ihren zweiten Weltcup Kür Titel in 2022 über 90 Prozent.



WELTCUP-KÖNIGIN ISABELL WERTH

Deutschlands erfolgreichste Olympionikin aller Zeiten ist auch Rekordsiegerin der Weltcup Kür in Neumünster. Seit 1987 wird der FEI Dressage World Cup™ in den Holstenhallen ausgetragen und ist damit die dienstälteste Station der Serie. Ganze neunmal konnte Werth diese spektakuläre Etappe schon gewinnen, fünfmal stand sie auch im Weltcup-Finale ganz oben auf dem Treppchen.



© Foto privat



© Foto Thomas Hellmann

STAFETTENSPRINGEN

Das Stafettenspringen bleibt ein Parcourshighlight, das die Holstenhallen regelmäßig in beste Stimmung versetzt – links Karsten Huck und Tochter Juliane, rechts Christian und Hannes Ahlmann (Amm. d. R.: nicht verwandt).



NEUMÜNSTER IM TV

Der NDR berichtet seit vielen Jahren über die VR CLASSICS Neumünster – mit dem Fokus auf die sportlichen Höhepunkte am Samstag und Sonntag. Christian Ahlmann steht nach seinem Sieg im Großen Preis 2016 im Studio.



Jetzt QR Code scannen
für einen Beitrag der NDR
Nordschau von 1976. Eddie
Macken (IRL) auf Boy holte
den Sieg im Großen Preis.

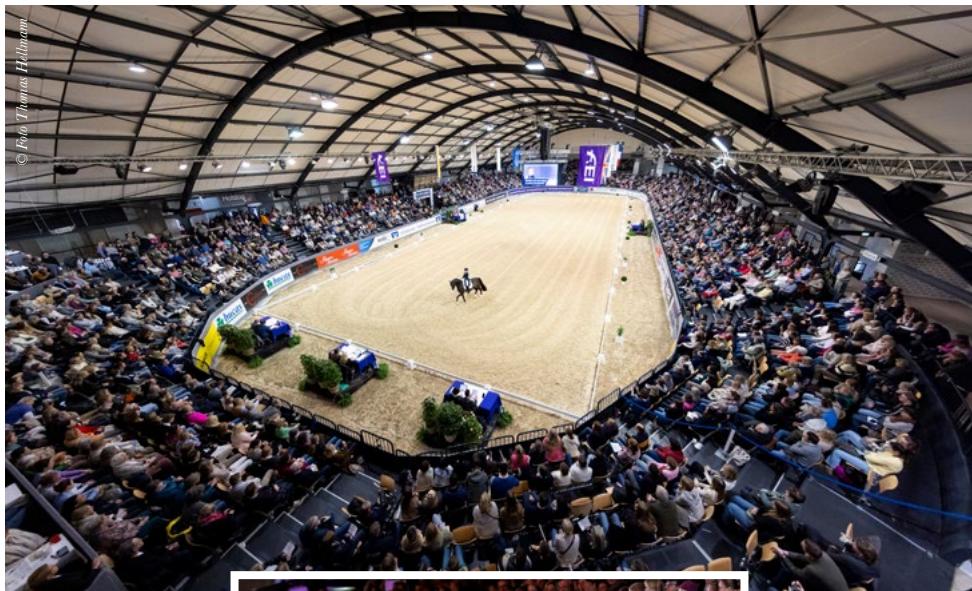
Sendezeiten 2026:

- * Championat von Neumünster
Samstag von 16:30-17:15 Uhr
- * Großer Preis der Volksbanken Raiffeisenbanken
Sonntag von 16:00-17:00 Uhr

30 JAHRE SCHAUWETTKAMPF DER REITVEREINE



DIE NEUZEIT





LUST AUF MEHR GESCHICHTE?

Die Jubiläumssendung „Neumünster & die Legenden des Reitsports – Eine Reise durch die Zeit“ ist kostenlos bei ClipmyHorse.TV verfügbar. Eine Hommage an den Reitsport, seine Menschen und ein Turnier, das seit 75 Jahren verbindet. Moderator Henner Hoeschen (3.v.l.) führt durch ein stimmungsvolles Gespräch mit (v.l.) Paul Schokemöhle, Karsten Huck, Ullrich Kasselmann, Monica Theodorescu und Franke Sloothaak sowie Stefan Aust.

Schaltet jetzt kostenlos auf ClipMyHorse.TV ein.
Die Talkrunde ist in Deutsch & Englisch verfügbar.

